

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 80. Neuenbürg, Mittwoch den 5. Oktober 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Besellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nach höherer Anordnung hat das Oberamt gleichwie über die Ortsvorsteher, Gemeinderäthe und Gemeindepfleger, so in Zukunft auch über die übrigen sog. Gemeinde-Offizianten als: Waldmeister, Psörchmeister, Bauverwalter, Frohnmeister u. Verzeichnisse zu führen. Die Gemeinderäthe erhalten daher den Auftrag von jeder Bestellung eines solchen Offizianten innerhalb der nächsten 14 Tage nach Vornahme der Wahl dem Oberamt Anzeige zu erstatten.

Diese Anzeige hat zu enthalten:

- | | |
|--|------------------|
| 1) Name, Stand (ob verheirathet oder nicht), Gewerbe und Nebenämter. | } des Gewählten. |
| 2) Tag und Jahr der Geburt | |
| 3) Gehalt | |
| 4) Tag der Wahl. | |
| 5) Tag der Verpflichtung. | |
| 6) Zeit, für welche die Bestellung erfolgte. | |

Bezüglich der schon angestellten obengenannten Offizianten ist die vorgeschriebene Anzeige bis zum 15. Okt. zu erstatten.

Den 1. Okt. 1864.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Die Lieferung von Weisstannensaamen im Betrag von 75 Ctr. wird

Samstag den 8. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Forstamts-Kanzlei in Afford gegeben.

Neuenbürg, 1. Okt. 1864.

R. Forstamt.
Lang.

Neuenbürg.

Wiederholter Gebäude-Verkaufs- und Vermiethungs-Versuch.

In Folge Beschlusses der Vormundschafts-Behörde soll mit den in der Verlassenschafts-

Masse der gestorbenen Frau Kaufmann Bärenstein dahier befindlichen Gebäuden u. ein abermaliger Aufstreich vorgenommen und hiemit ein Vermiethungs-Versuch verbunden werden. Nachdem man diese Verhandlung auf

Samstag den 8. Oktober,

Nachmittags 4 Uhr,

bestimmt hat, werden hiezu die Liebhaber eingeladen.

Den 28. Sepr. 1864.

R. Gerichtsnotariat.
Zwißler.

Wildberg.

Lang- & Klotz-Holz-Verkauf

Am Freitag den 7. Oktober

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause aus den Gemeinde-Waldungen:

1) Linie. Abth. I.

2 Stück Buchen.

4 Stück Klöße.

613 Stamm Langholz.

619 Stück mit 22,794 C.

2) Regeltal I. Hang.

33 St. Langholz mit 7767 C.

349 St. Klöße mit 1239 C.

Regeltal II. Ebene.

2 Stück Buchen.

142 Stück Langholz.

144 Stück mit 2634 C.

153 Stück Klöße mit 3201 C.

Der Kaufschilling hälftig baar, hälftig am 1. Dezember d. J. zahlbar.

Den 29. Sept. 1864.

Stadtschultheissenamt.
Mittler.

Forstamt Wildberg.

Nevier Stammheim.

Die Herren Käufer des Stammholzes vom Brühlberg und Kentsheimerberg ersuche ich in forstamtlichem Auftrag, etwaige Reklamationen

längstens bis zum 10. f. Mts. bei mir anzumelden, da dieselben später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Stammheim, den 29. Sept. 1864.
K. Revierförster
Zeller.

**Schmieb. D.A. Calw.
Verkauf eines Hofguts.**

Montag, den 10. Oktober
Vormittags 10 Uhr

kommt auf dem Rathhaus in zweiten und letzten Aufsteich das den Erben des Jg. Michael Kentschler, Gemeinderaths hier, gehörige Hofgut. Dasselbe besteht in ungefähr

- 4 Morgen Gras- und Baumgarten.
- 45 Morgen Acker.
- 14 Morgen Wiesen, und
- 106 Morgen Nadelwald,

neben den erforderlichen Gebäuden, und ist taxirt zu 41,621 fl.
Anbot bis jetzt nur 34,000 fl.
Kaufes Liebhaber werden hiezu eingeladen, Unbekannte mit Vermögenszeugnissen.

Näheres bei
Jakob Kentschler in Schmieb.
Michael Psrommer in Wiltschmann.
Christian Kusterer in Unterfollbach.
Baifengericht.

Privatnachrichten.

W i l d b a d

Zwei schöne Dachshunde, 5 Monat alt, von ausgezeichnete Race verkauft billig
Kgl. Waldschütz Holz.

C a l m b a c h.

Für bevorstehende Kirchweih bin ich mit einem großen Lager von

Waihinger Kunstwehl

in ausgezeichnet schöner Waare versehen, und empfehle solches sowie meine übrigen Artikel bei billigsten Preisen zu geneigter Abnahme.

Carl Schmann.

Calw.
Eiserne Wostpressenspindeln sehr gut und billig sind vorrätzig zu haben bei
Gottlob Mohr.

N e u e n b ü r g.

Schöne Erbsen, Linsen und Saatkorn empfiehlt

J. Bizer.

Kronik.

D e u t s c h l a n d.

Frankfurt, 29. Sept. Der Sechshunddreißigerauschuß wird am 16. Okt. in Weimar zusammentreten.

Bremen, 26. Sept. Das in Bremen zu haltende deutsche Schützenfest ist von Seiten des Vorstandes des Centralcomites auf den 16. Juli 1865 angesetzt worden.

Stuttgart, 30. Sept. Die Eröffnungsfestfeier des neuen Gebäudes der polytechnischen Schule ist nun der Hauptsache nach vorüber, indem mit den heutigen Feierlichkeiten die Uebergabe des Gebäudes vom Finanzministerium ans Cultusministerium und von diesem an die Anstalt erfolgt ist. Der heutige dabei stattgehabte solenne Festzug gieng von dem alten Schulgebäude aus durch die untere Königsstraße am königlichen Residenzschloß vorüber, die obere Königsstraße, Rothebühlstraße am Cultusministerium vorüber durch die Calwer, Friedrichs- und Alleenstraße zum neuen Schulgebäude. Der Zug wurde durch eine Abtheilung der Jugendwehr eröffnet. Das Gebäude selbst erregt allgemeine Bewunderung.

Stuttgart. Die Ausstellung in der Markthalle hat ihr Ende erreicht. Bis zur letzten Minute hatte sie eine Anziehungskraft geäußert, von der Jedermann überrascht und erfreut war. Im Ganzen haben etwas über 20,000 Menschen die Ausstellung besucht. Es ist anzuerkennen, daß das Defizit von 1000 fl., das bei der Unternehmung in Aussicht genommen worden, nicht erreicht, ja daß am Ende die Bilanz eine Ausgleichung von Ausgaben und Einnahmen ergeben werde. Die Ausstellung ist auch insofern nicht resultatlos, als die Aussteller sich mancherlei Arten von Bestellungen zu erfreuen haben, und als manche Gegenstände aus der Ausstellung selbst verkauft wurden.

Stuttgart, 22. Sept. Aus der Werkstätte des Kupferschmiedmeisters J. Siegelens ist heute ein Riesenkessel an die Varditt'sche Brauerei abgeliefert worden. Derselbe ist einer der größten in Deutschland, hält über 70 Eimer württembergisches Maas und sind über 75 Centner Kupfer dazu verwendet worden. Der Preis desselben beträgt in runder Summe 6000 fl.

Die beiden Stadtschultheißen von Stuttgart und Ulm, Sic und Heim haben den Titel Oberbürgermeister erhalten.

Magold, 26. Sept. Gestern wurde hier das alle drei Jahre stattfindende landwirtschaftliche Fest bei herrlichem Herbstwetter abgehalten, wozu die Wildbader Patmusik engagirt war. Morgens 6 Uhr wurde Reveille durch die Straßen geblasen, um 9 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Vereins, die Festgäste und Feuerwehr, Jugendwehr vor dem Rathhaus und marschirten in der vom Vereinsvorstand Hrn. Rümmeister v. Stein von Gaugenswald arrangirten



ten Ordnung auf den Festplatz, wo die zur Preisvertheilung kommenden Thiere aufgestellt waren. Unter den Pferden waren wirklich sehr edle Thiere zu sehen, auch ein jüdischer Pferdehändler hatte eine Parthie harter französischer Zugpferde vorführen lassen. Gegen Mittag wurden die Thiere zur Preisvertheilung vorgeführt, wonach sich der Zug wieder in gleicher Ordnung in Bewegung setzte und der Post zumarschirte, wo das Mittagemahl eingenommen wurde, an dem ca. 100 Personen Theil nahmen. Den ersten Toast brachte der Vorstand des Vereins Baron v. Stein, des verstorbenen Königs Wilhelm, dem Beschützer der Landwirtschaft gedenkend, auf Se. Majestät den König Karl und die Königin Olga aus, deren Büsten im Saale aufgestellt waren. Hrn. Eugen Horlacher von Alzenberg erwähnte, daß ein rationeller Betrieb der Landwirtschaft im Schwarzwalde eingeführt werden müsse, mit dem alten System müsse gebrochen werden, worauf Hr. v. Stein erwiederte, daß der Ragolder Verein noch nicht lange bestehe, und er auch hier wie die Natur successive vorwärts schreite. Nachmittags spielte wieder die Musik auf dem Festplatz, wo noch Volksbelustigungen, wie das Erklimmern von Stangen u. a. zu sehen waren. Auch eine Verloosung von landwirthschaftlichen- und gewerblichen Gegenständen fand statt. Das schöne warme Wetter hatte viele Leute in die Stadt gelockt, doch wären noch mehr Landleute erschienen, wenn das Fest an einem Feiertage abgehalten worden wäre.

Miszellen.

Erinnerungskalender von 1813.

Juni.

1. Der Kaiser von Oesterreich begibt sich von Laxenburg nach Gitschin in Pöhmen
2. Die Engländer unter General Murray landen mit einer starken Flotte zur Belagerung von Tarragona.
3. Major Lützow überschreitet die Elm bei Weimar.
4. Waffenstillstand zwischen Frankreich einer- und Preußen und Rußland andererseits zu Poischwitz in Schlessen. — Sieg des Generals v. Bülow über Marschall Dubinot bei Luckau.
5. Napoleon begibt sich von Liegnitz nach Dresden zurück.
6. Major Lützow in Plauen.
7. Gefecht bei Leipzig zwischen der französischen Besatzung und den Verbündeten unter Czernitschew und Woronzow durch die Nachricht vom Waffenstillstande unterbrochen.
8. Hamburg wird zu einer Strafabgabe von 48 Millionen Franken, bis zum 12. Juli zahlbar, verurtheilt; die Stadt soll zur Festung umgewandelt werden.
10. Napoleons Ankunft in Dresden.
11. Graf Bubna folgt Napoleon zum Fortgang der Unterhandlungen nach Dresden.
12. Kaiser Franz langt in Gitschin an. — Alle Streifpartien sollen nach Art. 10 des Waffenstillstandes an diesem Tage auf das rechte Elbufer zurückgewichen sein.
13. Entsetzung von Tarragona durch Marschall Suchet; die Engländer ziehen sich nach Alicante zurück. — General Murray im Befehl durch Ventini ersticht.

14. England schließt einen Subsidienvertrag mit Preußen.
15. Subsidienvertrag zwischen Großbritannien und Rußland zu Reichenbach in Schlessen.
17. Verrätherischer Ueberfall gegen das Lützow'sche Freikorps bei Rügen unweit Leipzig während des Waffenstillstandes durch General Normann.
18. Lützow rettet sich mit 21 Reitern, darunter der verwundete Theodor Körner, gegen den Harz.
19. Das ganze österröische Heer wird auf Kriegsfuß gesetzt und die Organisation der Landwehr befohlen.
20. Persönliche Zusammenkunft der verbündeten Monarchen mit Kaiser Franz in Josephstadt. — Leipzig in Belagerungszustand erklärt.
21. Wellingtons Sieg bei Vittoria macht dem Waffenglück der Franzosen in Spanien ein Ende. — Wellington zum Feldmarschall der englischen Armee ernannt.
22. Ausweichende österröische Antwort auf die Anfrage des Herzogs von Bassano vom 15. wegen des zu berufenden Friedenscongresses und des Fortbestandes der französisch-österröischen Allianz. — General Normann kehrt von seiner Verfolgung der Lützower nach Leipzig zurück.
23. Berthier richtet im Namen des Kaisers ein Erklärungsschreiben an den Obergeneral Barclay wegen des Ueberfalls der Lützower.
25. Befehl, daß die Rechtspflege in Warschau im Namen des russischen Verwaltungsrathes ausgeübt werde.
27. Vertrag der Verbündeten mit Oesterreich zu Reichenbach in Schlessen. — Metternichs Note an Napoleon, worin das Pariser Bündniß zwischen beiden Mächten für aufgehoben erklärt wird.
28. Metternich in Dresden, seine Unterredung mit Napoleon.
29. Napoleon hebt nun seinerseits in einer Note den Allianzvertrag mit Oesterreich auf.
30. Kaiser Napoleon nimmt die unbedingte Friedens-Vermittelung Oesterreichs an.

Juli.

3. Meldung Metternichs an den Herzog von Bassano wegen Verschiebung des Friedenscongresses bis zum 8. Juli.
4. Marschall Suchet beginnt den Rückzug aus Valencia.
6. Zusatzartikel zum Reichenbacher Vertrage zwischen Großbritannien und Rußland zu Peterswaldau in Schlessen.
8. Kaiser Franz in Schloß Brandeis bei Prag. — Der Congress abermals hinausgeschoben.
9. Zusammenkunft des Kaisers von Rußland, des Königs von Preußen und des Kronprinzen von Schweden zu Trachenberg. — Die Franzosen ziehen sich aus Saragoßa nach Joca zurück.
10. Der Allianz-Vertrag zwischen Frankreich und Dänemark wird in Paris verkündigt.
11. Die Generale Krusemark und Schuwalow, Bevollmächtigte der Verbündeten, erklären dem französischen Abgesandten, keine Vollmacht zur Verlängerung des Waffenstillstandes erhalten zu haben.
12. Abschluß der Uebereinkunft zu Trachenberg. — Graf Metternich, der russische Baron v. Amstetten und Freiherr v. Humboldt langten zum Congress in Prag an.
14. Napoleon läßt die Vorstädte der Dresdener Altstadt besetzen.
15. Der König von Preußen kommt in der Mark an, um bis zum 23. Juli in dieser Provinz zu verweilen.
16. Generalissimus Barclay erteilt seine Einwilligung zur Verlängerung des Waffenstillstandes. — Fortwährender Durchzug französischer Truppen durch Frankfurt a. M.

Ein Mittel gegen die Wassersucht will Dr. Trintowsky in Ungarn gefunden haben, nämlich die Citrone. Ueber einen speciellen Fall lesen wir Folgendes von einer Frau, bei der alle andern Heilmittel erfolglos geblieben waren: Die Patientin, eine Frau von 50 Jahren, verzehrte nach ärztlicher Anordnung in den ersten drei Tagen je eine geschälte und mit Zucker befeuerte Citrone; in den weiter folgenden drei Tagen je zwei, sodann drei Stück dieser Frucht, bis sie es auf 18 Stücke an einem Tag brachte, worauf sie in demselben Verhältnisse wieder bis auf ein Stück hinabging. Sie aß während dieser Zeit kein Fleisch. Schon am sechsten Tag zeigte sich eine große Wirkung, und nach dritthalb Monaten war die Kranke vollkommen geheilt. Der genannte Arzt soll sich schon mit großem Erfolge seit Jahren dieser Heilmethode bedienen und veröffentlicht sie uneigennützig zum Heile der Leidenden.

Das Kochen von Kohl, wobei ein so übler Geruch entsteht, geschehe mit einigen in den Kohl gegebenen Holzklopfenstückchen, und aus dem Kochtopfe wird kein übler Geruch aufsteigen.

Um Äpfel aufzubewahren, nimmt man ein luftdichtes Gefäß und legt sie in dasselbe schichtenweise zwischen ausgeglühten Sand, so daß keine Frucht die andere berührt. Auf das Gefäß kommt ein passender Deckel, der die Luft abhält. Die Ausdünstung der Äpfel wird vom Sande aufgenommen, woher es kommt, daß die Früchte trocken bleiben und auch ihr Aroma behalten.

Frankfurter Course vom 3. Oktober 1861.

Pistolen	fl.	9 41-42
ditto Preussische	"	9 56-57
Holländische Zehnguldenstücke	"	9 48-49
Dukaten	"	5 33 ¹ / ₂ -34 ¹ / ₂
ditto al marco	"	5 33-36
Zwanzig-Frankenstücke	"	9 23 ¹ / ₂ -24 ¹ / ₂
Englische Sovereigns	"	11 50-54
Russische Imperiales	"	9 41-43
Gold das Pfund fein	"	809-814
Fünf-Frankenthaler	"	—
Alte Oestr. Zwanziger pr. raub Pfund	"	30 24 G.
Randzwanziger per raub Pfund	"	30 12 G.
Hochhaltig Silber per Pfund fein	"	52 15. 45
Preussische Kassenscheine	"	1 44 ³ / ₄ -45
Sächsische do	"	—
Diverse Cassenanweisungen	"	—
Dollars in Gold	"	2 27 ¹ / ₂ -28 ¹ / ₂

Neuenbürg. Notizen über Preis und Gewicht der zur Schranne gebrachten Getreidegattungen am 1. Oktober 1864.

Quantum.	Gattung.	Gewicht			Preis pr. Centner					
		höchstes.	mittleres.	niedrigstes.	höchstes.		mittlerer		niedrigster.	
		Pfd.	Pfd.	Pfd.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel	Kernen	267	267	267	5	40	5	40	5	40
1 Simri	gemischte Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Simri	Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In sonstigen Fruchtgattungen kam heute kein Kauf vor.

Stadtschultheissenamt. Besinger.

Neuenbürg. Ergebnis des Fruchtmarktes am 24. September und 1. Oktober 1864.

Getreidegattungen.	Voriger Rest.	Neuzufuhr.	Gesamter Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnittspreis.		Wahrer Mittelpreis.		Niedrigster Durchschnittspreis.		Verkaufssumme.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen	7	109	116	116	—	5	51	5	42	5	34	661	56	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	30	—	30	28	2	3	45	3	45	3	45	105	—	—	8
Haber	—	28	28	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	37	137	174	144	30							766	56		

Stadtschultheissenamt. Besinger.

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag der Neuenbürg. Buchdruckerei in Neuenbürg.

